



25.2.2025

Vernetzungstreffen eEducation, Wien



Themen

- Schulentwicklungsberatung
- eduthek/eTapas
- Badges
- Tagungen
- Qualitätsmatrix eEducation
- digi.konzept-Assistent
- Bildungsportal



Schulentwicklungsberatung

ToDos



Schulentwicklungsberatung

- Aufbau/Vernetzung bei regionalen PHen
- Erstellung von prototypischen Digitalisierungskonzepten für Communities
- Betreuung von BLKs u. Schulentwickler:innen
- Fortbildungen für digi.konzept-Assistent u. QM eEducation

eduthek

Qualitative Materialien für den Unterricht



eduthek Neuausrichtung

- **Inhaltliche Neuausrichtung der eduthek**
 - ◆ Didaktisierte Lernszenarien (Lernen mit/ohne Begleitung)
 - ◆ Materialien (Unterrichtsvorbereitung)
 - ◆ Themenschwerpunkte (Aktuelles / Querschnittsmaterie)

- **Stärkere Verschränkung mit eEducation Austria**
 - ◆ Einbindung der Community zur Erstellung von OER
 - ◆ Vermehrt Lehrer:innen als Autor:innen (eTapas)
 - ◆ Hochladen von neuen Lernszenarien über eEducation

eduthek Neuausrichtung

→ Ausbaustufe I:

- ◆ Integration in das Bildungsportal
- ◆ Inhalte: derzeit eTapas digi.komp & Themenschwerpunkte

→ Ausbaustufe II:

- ◆ Externe „Metadatenprovider“ (neue Einreichmodalitäten)
- ◆ Verknüpfung mit digitaler Prüfungsumgebung

eduthek Ressourcen

Lizenz ⓘ cc-by

Urheber/innen ⓘ Riepl Andreas

Bild ⓘ ?
Bitte wählen Sie ein aussagekräftiges Bild für Ihren Inhalt. Beachten Sie das Urheberrecht! Wir empfehlen pixabay.com als Quelle für Bilder.

Maximale Dateigröße: Unbegrenzt, Maximale Anzahl: 1, Gesamtgröße: 10 MB

📁 Dateien

⬇️

Bewegen Sie Dateien in dieses Feld (Drag-and-drop)

Akzeptierte Dateitypen:

Bilddateien .ai .bmp .gdraw .gif .ico .jpe .jpeg .jpg .pct .pic .pict .png .svg .svgz .tif .tiff

Schulstufen ⓘ

Sekundarstufe 2

- Elementarstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe 1
- Tertiär
- Erwachsenenbildung

Gegenstandsbereiche ⓘ

Wirtschaft

Informatik

- Kunst
- Geographie
- Geschichte
- Sprachen
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Philosophie

eduthek Ressourcen

Inhaltstypen ⓘ

Aufgabe

- Interaktive Übung
- Lernstrecke
- Begleitmaterial

Zwecke ⓘ

Lernen ohne Begleitung/Selbstlernen

- Unterrichtsvorbereitung
- Lernen mit Begleitung

Dauer

30 Minuten ▾

Vorkenntnisse ⓘ

?

Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Werkzeuge Tabelle Hilfe

↶ ↷ **B** *I* A ▾  ▾                     

eduthek Ressourcen

Kanäle	<input type="checkbox"/> Als eTapa veröffentlichen
Eingabemodus	<input checked="" type="radio"/> Einfacher Modus <input type="radio"/> Expert/innen Modus
1. Aktivität/Ressource	
Beschreibung (Anweisung für Schüler:innen) 	<input type="text"/>
Link	<input type="text"/>
Dateien (Bilder, Dokumente oder H5P Inhalte)	<p>Maximale Größe für Dateien: Unbegrenzt, maximale Anzahl von Anhängen: 10</p> <div> 📁 Dateien 🗃️ ☰ 📁</div> <div style="border: 1px dashed gray; padding: 20px; text-align: center;"><p>Bewegen Sie Dateien in dieses Feld (Drag-and-drop)</p></div> <p>Akzeptierte Dateitypen:</p> <p>Archiv (H5P) .h5p Bilddateien .ai .bmp .gdraw .gif .ico .jpe .jpeg .jpg .pct .pic .pict .png .svg .svgz .tif .tiff Dokumente .doc .docx .epub .gdoc .odt .oth .ott .pdf .rtf</p>
Kompetenzen 	<input type="text" value="Primarstufe"/> <input type="text" value="Suchen"/> 
Kompetenzen	Aktionen

eduthek Ressourcen

Einfacher Modus Expert/innen Modus

Der Expert/innen-Modus adressiert erfahrene Benutzer/innen. Es wird ein leerer eduvidual.at (Moodle)-Kurs für Sie bereitgestellt, den Sie entweder über einen Import oder mit dem Sharing Cart befüllen können.

eTapas/digi.komp

Überarbeitung



OER

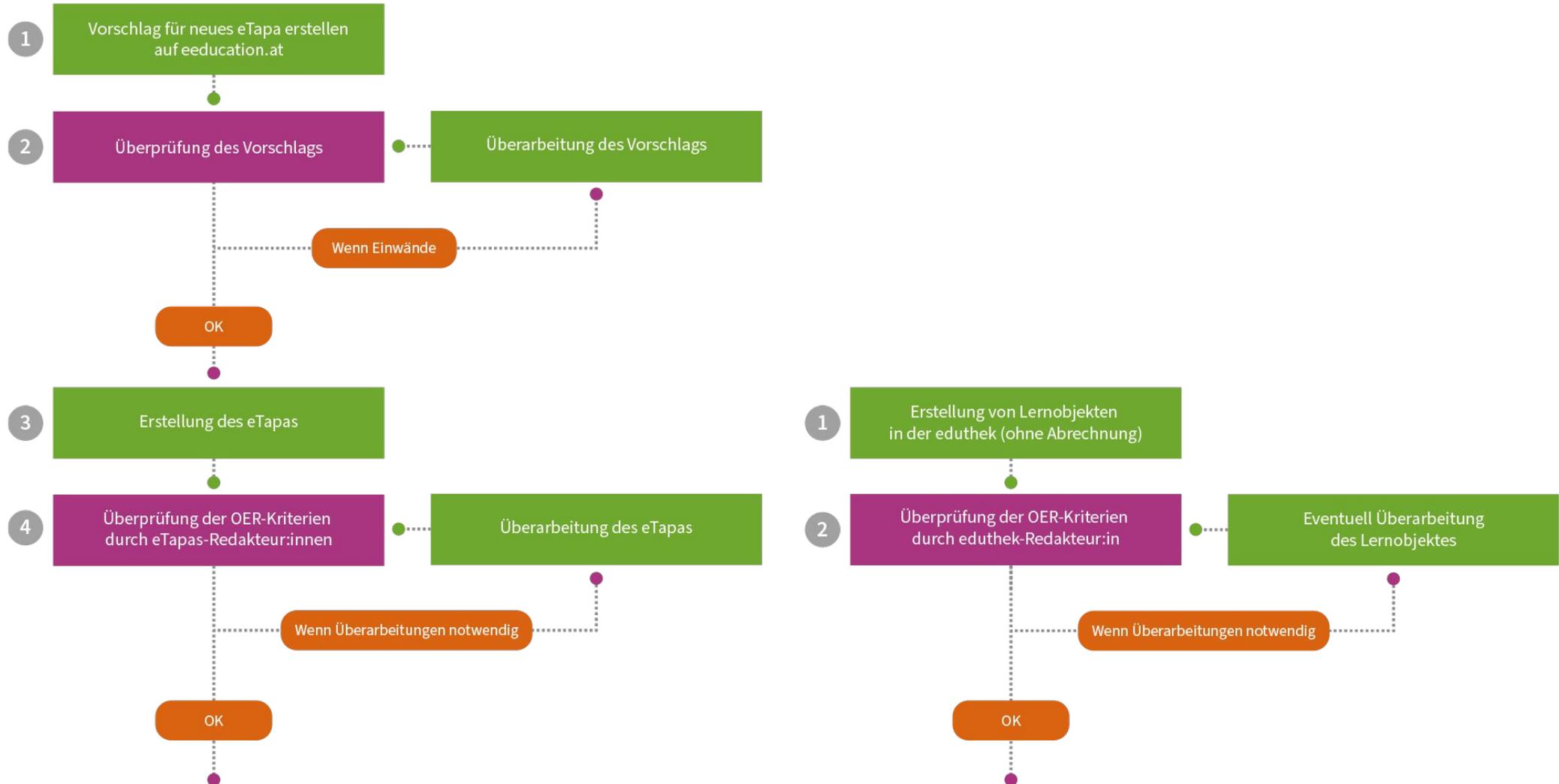
Open Educational Resources (OER) sind frei zugängliche und oft frei bearbeitbare Bildungsmaterialien, die für Lehren, Lernen und Forschen verwendet werden können.

OER

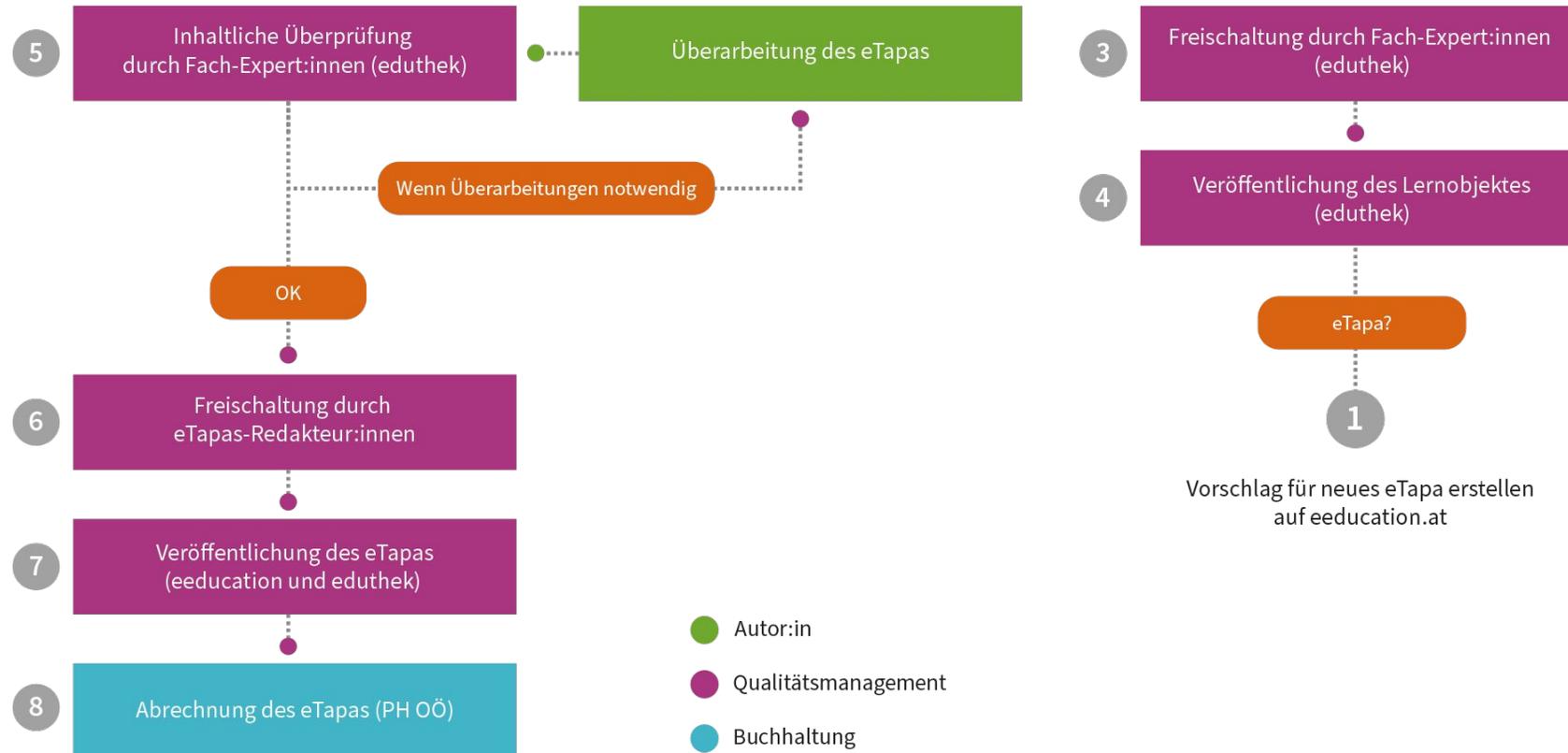
Warum sind OERs wichtig für das Bildungssystem?

- Qualitätsverbesserung
- Erweiterung des Angebots digitaler Materialien
- Chancengleichheit und Zugänglichkeit
- Kosteneffizienz
- Flexibilität und Anpassbarkeit
- Gemeinschaftsaufbau und Netzwerkeffekte
- Digitale Kompetenz

eTapas/eduthek-Lernobjekte Einreichprozess I



eTapas/eduthek-Lernobjekte Einreichprozess II



eEducation Aktivitäten

Überarbeitung



Überarbeitete eEducation Aktivitäten

Einsatz digitaler Medien im Unterricht		Punkte	einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	Deckelung (max. Punkte)
1	Schulweite Nutzung einer Lernplattform	10	pro Klasse 2 Punkte, maximal 10 Punkte		10
2	Schulweite Nutzung einer fachdidaktischen Software während des gesamten Schuljahres	20	pro Klasse 5 Punkte, maximal 20 Punkte		20
3	Einsatz eines digi.komp-Beispiels und/oder eines eTapas	4		pro Beispiel	40
4	Absolvierung des digi.checks4 oder 8 durch mindestens 50% aller Schüler:innen einer Klasse	5		pro Klasse	
5	Anbieten einer IT-Zertifikatsprüfung	5		pro bei Prüfung angebotenen Modul 5 Punkte, maximal 30	30
Medienpädagogik			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
6	Kontinuierliche Medienarbeit der Schüler:innen	15	pro Medium		45
7	Punktuelle Medienarbeit der Schüler:innen	5	pro Projekt		20
8	Aufgreifen aktuell relevanter Themen der Pop-/Jugend- und Kinderkulturen	2	pro Thema		20
9	Ästhetische Ebene der Medienrezeption und -produktion wird im Unterricht fokussiert	2	pro Thema		20
10	Gesellschaftliche Aspekte der Medienrezeption und -produktion werden im Unterricht analysiert und reflektiert	2	pro Thema		20
11	Einreichen einzelner medienpädagogischer Unterrichtsprojekte bei Wettbewerben	15	pro Einreichung		45
12	Öffentliche Präsentation von medienpädagogischen Unterrichtsprojekten (in Präsenz)	20	pro Veranstaltung		40
13	Öffentliche Präsentation von medienpädagogischen Unterrichtsprojekten (online)	5	pro Veröffentlichung		20
14	Medienpädagogische Kooperationsprojekte mit externen Expert:innen	10	pro Projekt		40
Entwickeln und Erproben digitaler Lernsequenzen			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
15	Erstellung oder Überarbeitung eines eTapas oder digikomp-Beispiels	20		pro Erstellung	
16	Erproben eines eTapas oder digikomp-Beispiels mit Feedback	5		pro Erprobung	
Einsatz innovativer Lerntechnologien			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
17	Einsatz innovativer Lerntechnologie	5	5 Punkte maximal 40		40
Einsatz handlungsorientierter und inklusiver Lehrmethoden			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
18	Einsatz handlungsorientierter Lehrmethoden	10	10 Punkte maximal 40		40
19	Aktivität zur methodischen Ausrichtung des digitalen und informatischen Unterrichts auf die Prinzipien der Gleichstellung und der Geschlechterpädagogik	5		pro Aktivität	

Überarbeitete eEducation Aktivitäten

Schulübergreifende Kooperation			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
20	Durchgeführte Aktivität mit einer Partnerschule (für beide Schulen)	10		pro Aktivität	
21	Teilnahme an SCHÜLF einer Partnerschule	5		pro SCHÜLF	
22	Organisation und Durchführung einer SCHÜLF mit Partnerschule(n)	10		pro SCHÜLF	
23	Anwerben einer neuen eEducation-Austria-Member.Schule	10		pro Werbung	
Schulentwicklung			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
24	Schaffung eines schulautonomen Informatik- bzw. Medienswerpunkts (mindestens 2, maximal 6 Wochenstunden pro Schultyp)	6	pro Wochenstunde 3 Punkte		18
25	Anbieten einer Unverbindlichen Übung/eines Freigegegenstandes zu einem Thema der digitalen Welt bzw. der Medienbildung	10		pro Fach	
26	Erstellung/Überarbeitung eines Digitalisierungskonzepts (digi.konzept-Assistent)	20			
27	Integration des Digitalisierungskonzepts in den Schulentwicklungsplan (QMS)	20			
28	Ausrichtung einer pädagogischen Konferenz zu digital-unterstützter Fachdidaktik bzw. Medienbildung	10		pro Konferenz	
29	Abhaltung einer SCHILF für den Lehrkörper	10		pro SCHILF	
30	Teilnahme an nationalen/internationalen Veranstaltungen/Tagungen	10		pro Veranstaltung	
31	Organisation einer Info-Veranstaltung für Eltern	10		pro Veranstaltung	
32	Aktivität zur Förderung von Gleichstellung und Geschlechterpädagogik im Zusammenhang mit dem Erwerb von digitalen/informatischen Kompetenzen	10		pro Veranstaltung bzw. pro Aktivität	
Erwerb digitaler Kompetenzen			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
33	Maßnahme, um Junglehrer:innen im ersten Dienstjahr digital fit zu machen	10			
34	Teilnahme an mehrtägigen (Online-)Fortbildungs-Veranstaltungen	10		pro Veranstaltung und Lehrperson	60
35	Teilnahme an komprimierten (Online-)Fortbildungs-Veranstaltungen	3		pro Veranstaltung und Lehrperson	60
36	Absolvierung des digitalen Kompetenzchecks digi.checkP durch Lehrpersonen	2		Pro Person 2 Punkte, maximal 10	10
37	Zusatzqualifikation mit Zertifikat für Lehrpersonen	5		pro Zertifikat und Lehrperson	40
Aktive Verbreitung digital-unterstützten Unterrichts im Bildungsbereich			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
38	Berichterstattung über digital-unterstützten Unterricht in sozialen Medien und im Internet	3		pro Bericht	
39	Angehörige der Schule referieren bei nationalen oder internationalen Tagungen zu digital-unterstütztem Unterricht	10			
40	Veranstalten eines regionalen/nationalen/internationalen Netzwerktreffens im Bereich IT/digital-unterstützter Fachdidaktik	20			20
41	Teilnahme an nationalen/internationalen Wettbewerben im Bereich IT/digital-unterstützter Fachdidaktik	10		pro Klasse und Wettbewerb	
42	Teilnahme an Landesnetzwerktreffen mit Direktor:innen und Schulkoordinator:innen	10		pro Person und Treffen	

Überarbeitete eEducation Aktivitäten

KI - Künstliche Intelligenz			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
43	KI-Integration (direkte Aktivität zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz im Unterricht)	10			20
Sonderbadge			einmal pro Schuljahr	mehrmals pro Schuljahr	
44	Öffentliche Veranstaltung zur Darstellung und Kommunikation der eigenen Leistungen im Bereich eEducation	0		nach Absprache mit den zuständigen Bundesland-Koordinator:innen	
45	Open Badge (Aktivität zur digital-unterstützten Fachdidaktik, die nicht in der Liste erscheint und selbst definiert wird)	0			
46	Integration des Bildungsportals in den Schulalltag	60			

eEducation Qualitätsmatrix

Alles neu



eEducation Qualitätsmatrix

Organisation

- Digitale Schulentwicklung
- Leadership und Schulkultur
- Infrastruktur

Personal

- Personalaufnahme, -einsatz und -austritt
- Personalentwicklung

Unterricht

- Unterrichtsentwicklung
- Unterrichtsgestaltung

Qualitätsmatrix - Frameworks und Wirkungsbereiche



Qualitätsmatrix - Frameworks und Wirkungsbereiche

QMS: <https://qms.at>

EPIK Domänenkonzept: <https://www.uibk.ac.at/ils/forschung/epik/index.html.de>

digi.kompP: <https://www.virtuelle-ph.at/digikomp/>

DigCompEdu: https://joint-research-centre.ec.europa.eu/digcompedu_en?prefLang=de

DigCompOrg:

https://joint-research-centre.ec.europa.eu/european-framework-digitally-competent-educational-organisations-digcomporg/digcomporg-framework_en?prefLang=de

Grundsatzlerlass Medienbildung: <https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=1308>

DigComp:

https://joint-research-centre.ec.europa.eu/scientific-activities-z/education-and-training/digital-transformation-education/digital-competence-framework-citizensdigcomp_en?prefLang=de

DPACK: <https://mia.phsz.ch/DPACK/WebHome>

SAMR: <https://de.wikipedia.org/wiki/SAMR-Modell>

Struktur der Qualitätsmatrix



3 Gestaltungsdimensionen - 7 Gestaltungsbereiche - 56 Gestaltungsfelder

Gestaltungsbereich				
Gestaltungsfeld	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
Titel des Gestaltungsfeldes	Abhängig von der Zielvorstellung (Stufe C) der erste logische Schritt dorthin	Abhängig von den der Zielvorstellung und den ersten Schritten dorthin ein logischer Zwischenschritt	Definition unserer idealen Zielvorstellung.	optional, über das definierte Ziel hinaus

Gestaltungsdimension Organisation



1.1. Digitale Schulentwicklung

Gestaltungsfeld	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung	Erste Überlegungen durch Einzelpersonen oder kleine Gruppen, wenig Koordination	Erstellung eines Konzepts unter Einbindung der Schulleitung und Kollegium, Integration in die allgemeine Schulentwicklung	Partizipativ erstelltes Konzept, das in das QMS integriert ist	

Gestaltungsdimension Personal



2.1. Personalaufnahme, -einsatz und -austritt

Gestaltungsfeld	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
2.1.1. Vorausschauende Personalplanung	Planung das nächste Schuljahr betreffend, verloren gehende digitale Kompetenzen werden berücksichtigt	Planung über das nächste Schuljahr hinaus, Kenntnis über sich verändernde Bedarfe an digitalen Kompetenzen	Planung über zumindest 3 Jahre, strategische Personalplanung, wie die Bedarfe intern oder extern gedeckt werden können	

Gestaltungsdimension Unterricht



3.1. Unterrichtsentwicklung

Gestaltungsfeld	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
3.1.5. Integration digitaler Werkzeuge	Sporadischer Einsatz digitaler Werkzeuge durch einzelne Lehrkräfte	Gezielte Einführung von digitalen Werkzeugen im Fachunterricht	Systematische Nutzung digitaler Werkzeuge zur Förderung von Kooperation und Individualisierung	Innovativer Einsatz von Technologien wie AR/VR oder KI im Unterricht

Der digi.konzept-Assistent

eEducation Tool für digitale Schulentwicklung



Herzstück des Assistenten - die Qualitätsmatrix



- **Kompetenzraster** zur strategischen Planung und Umsetzung der **digitalen Schulentwicklung**
- Identifikation des **IST-Standes**
- Ableitung konkreter **Ziele**
- Für **Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulentwicklungsberater:innen** und **Stakeholder**



Qualitätsmatrix im digi.konzept-Assistenten



Organisation - 1.1. Digitale Schulentwicklung

Organisation - 1.1. Digitale Schulentwicklung

Organisation - 1.2. Leadership und Schulkultur

Organisation - 1.3. Infrastruktur

Personal - 2.1. Personalaufnahme, - einatz und -austritt

Personal - 2.2. Personalentwicklung

Unterricht - 3.1. Unterrichtsentwicklung

Unterricht - 3.2. Unterrichtsgestaltung

■ IST-Stand ■ Ziele ? Hilfe

Klicken Sie auf Absätze/Tabellenzellen, um sie als "IST-Stand" Ihrer Schule zu markieren.

Ausgangslage an Schulen bewerten



Selbsteinschätzung

digi.kompP

▶ Start Ergebnis

DigCompEdu

▶ Start Ergebnis

Fragebögen für verschiedene Zielgruppen

eEducation Lehrer*innen-Befragung

eEducation Schulleiter*innen-Befragung

eEducation IT-Kustod*innen-Befragung

eEducation Schüler*innen-Befragung

Das Konzept für Digitale Schulentwicklung Prozess-Assistent



Qualitätsmatrix

- Organisation **i**
- Personal **i**
- Unterricht

Hilfe & Tutorials **?**

- 1.1**
- 1.2 **i**
- 1.3
- 1.4 **i**
- 2.2
- 3.1
- 3.2

1.1. Digitale Schulentwicklung (QM eEducation)

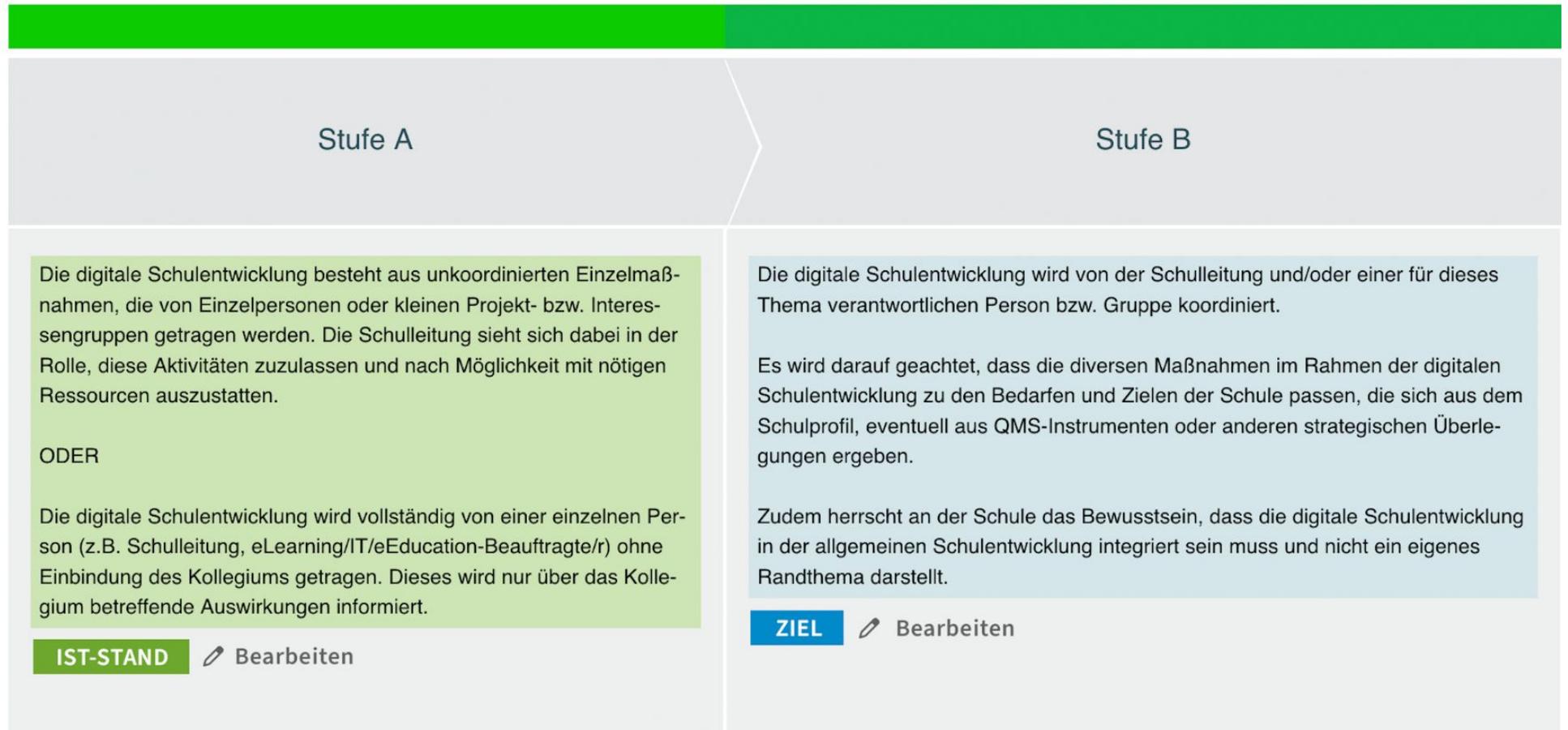
	Stufe A	Stufe B	Stufe C	Stufe D / Erweiterung
1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung	<p>Die digitale Schulentwicklung besteht aus unkoordinierten Einzelmaßnahmen, die von Einzelpersonen oder kleinen Projekt- bzw. Interessengruppen getragen werden. Die Schulleitung sieht sich dabei in der Rolle, diese Aktivitäten zuzulassen und nach Möglichkeit mit nötigen Ressourcen auszustatten.</p> <p>ODER</p> <p>Die digitale Schulentwicklung wird vollständig von einer einzelnen Person (z.B. Schulleitung, eLearning/IT/eEducation-Beauftragte/r) ohne Einbindung des Kollegiums getragen. Dieses wird nur über das Kollegium betreffende Auswirkungen informiert.</p> <p>IST-STAND Bearbeiten</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung wird von der Schulleitung und/oder einer für dieses Thema verantwortlichen Person bzw. Gruppe koordiniert.</p> <p>Es wird darauf geachtet, dass die diversen Maßnahmen im Rahmen der digitalen Schulentwicklung zu den Bedarfen und Zielen der Schule passen, die sich aus dem Schulprofil, eventuell aus QMS-Instrumenten oder anderen strategischen Überlegungen ergeben.</p> <p>Zudem herrscht an der Schule das Bewusstsein, dass die digitale Schulentwicklung in der allgemeinen Schulentwicklung integriert sein muss und nicht ein eigenes Randthema darstellt.</p> <p>ZIEL Bearbeiten</p>	<p>Die digitale Schulentwicklung basiert auf einem idealerweise partizipativ erstellten Digitalisierungskonzept (siehe 1.1.3 - 1.1.6) und wird von einer dafür verantwortlichen Person oder Gruppe koordiniert. Wenn es an der Schule eine Steuergruppe, Schulentwicklungsgruppe, Qualitätsgruppe oder Ähnliches gibt, dann ist diese Person bzw. ein/e Vertreter/in der Gruppe ein Teil davon (siehe auch 1.2.7).</p> <p>Die digitale Schulentwicklung bzw. das Digitalisierungskonzept ist in die Instrumente und Aktivitäten im Rahmen von QMS integriert (Pädagogische Leitvorstellungen - siehe 1.1.7, Schulentwicklungsplan - siehe 1.1.8, Q-Handbuch - siehe 1.1.9, Fort- und Weiterbildungsplanungskonzept - siehe 2.).</p>	

Planungsphase



1.1. Digitale Schulentwicklung (QM eEducation)

1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung



Maßnahmen definieren



IST-Stand

1.1.1. Struktur der digitalen Schulentwicklung

Die digitale Schulentwicklung wird vollständig von einer einzelnen Person (z.B. Schulleitung, eLearning/IT/eEducation-Beauftragte/r) ohne Einbindung des Kollegiums getragen. Dieses wird nur über das Kollegium betreffende Auswirkungen informiert. ODER Die digitale Schulentwicklung besteht aus unkoordinierten Einzelmaßnahmen, die von Einzelpersonen oder kleinen Projekt- bzw. Interessengruppen getragen werden. Die Schulleitung sieht sich dabei in der Rolle, diese Aktivitäten zuzulassen und nach Möglichkeit mit nötigen Ressourcen auszustatten.

Ziel

Die digitale Schulentwicklung wird von der Schulleitung und/oder einer für dieses Thema verantwortlichen Person bzw. Gruppe koordiniert.

Es wird darauf geachtet, dass die diversen Maßnahmen im Rahmen der digitalen Schulentwicklung zu den Bedarfen und Zielen der Schule passen, die sich aus dem Schulprofil, eventuell aus QMS-Instrumenten oder anderen strategischen Überlegungen ergeben.

Zudem herrscht an der Schule das Bewusstsein, dass die digitale Schulentwicklung in der allgemeinen Schulentwicklung integriert sein muss und nicht ein eigenes Randthema darstellen darf.

2



Maßnahme

Konstituierung einer Steuergruppe



Aktivieren ?



Veröffentlichen ?



Übernahme in Schulentwicklungsplan



SCHILF zum Thema digitale Schulentwicklung



Aktivieren ?



Veröffentlichen ?



Übernahme in Schulentwicklungsplan



+ weitere Maßnahme definieren

Beispiele (2)

Entwicklung als laufender Prozess



Maßnahme	2022				2023			
	Okt.	Jan.	Apr.	Juli	Okt.	Jan.	Apr.	
	▼ eEducation-Lernen und Entwicklung (2017-24) Das iPad als Arbeitsgerät für Lehrerinnen und Lehrer iPad Aufbautraining - Gruppe 1 iPad Aufbautraining - Multimediale eBooks und digitale Arbeitsblätter iPad Basic Training - Gruppe 1 iPad Basic Training - Gruppe 2		◆	◆	◆			
▼ eEducation-Kooperation (2017-24) eBuddy Projekt #01 eBuddy Projekt #02				■				
▼ eEducation-Organisation/Infrastruktur und Kommunikation (2017-24) Meetings der Steuergruppe Regeln im Umgang mit digitalen Endgeräten Workshop Digitales Konzept	◆							

digi.konzept-Assistent und Digitalisierungskonzept



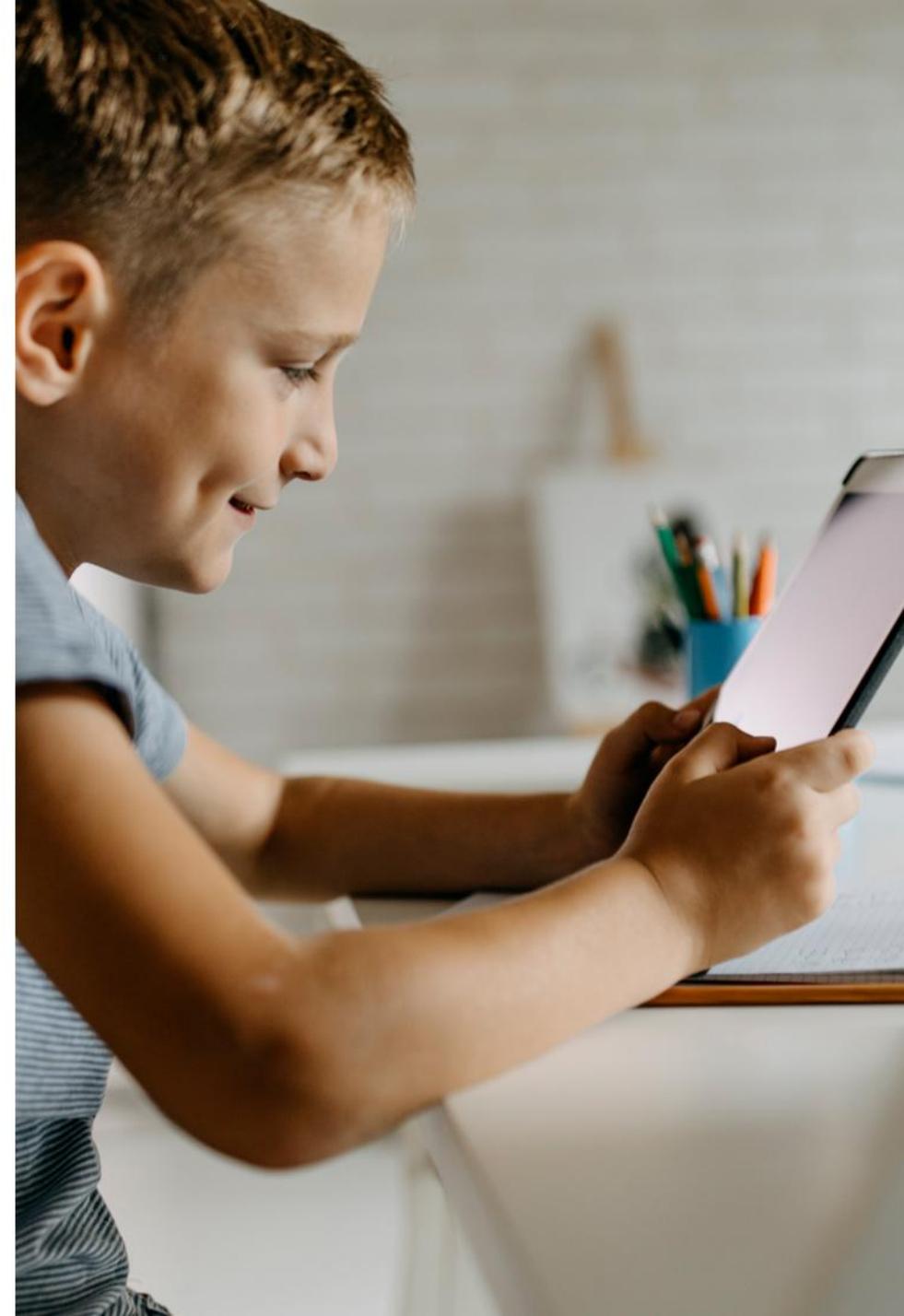
- Zeitliche Synchronisation mit QMS-Zyklus
- Expert+.Schulen: neues Konzept (verpflichtend)
- Expert.Schulen: neues Konzept (optional)
- Aufbau der Unterstützungsstruktur
- Überarbeitung der Funktionalität

 Bildungsportal

Bildungsportal/edTech-Hub

Aktueller Status

 eEducation



Bildungsportal

 Bildungsportal

English

Anmeldung

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Schüler/innen und
Erziehungsberechtigte



Bedienstete an Bundesschulen
und Privatschulen



ID Austria



Bedienstete an
Pflichtschulen



Bedienstete an land- und
forstwirtschaftlichen Bundesschulen

Bildungsportal

Lehrer/in + Bildungsportal-Admin

Anwendungen

eduthek.at

edutube

eduvidual.at

eEducation

HS für Agrar- und Umweltpädagogik

Alle anzeigen

Schulinformation

Anwendungen

Delegierte Aufgaben

Features

Klassen & Schüler/innen

Links

Alle anzeigen

eEducation

Ihre Schule ist ...

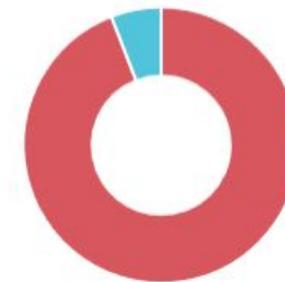


Reichen Sie noch Aktivitäten mit 110 Punkten ein, um diesen Status beizubehalten!

Aktivitäten verwalten

Statistik

Mit bPK Ohne bPK



Zeige Statistik

Ausblick

→ 10.4.25

eFuture-Day PH Tirol

→ 3.-5.9.25

eEducation Praxistage
(ARS Festival)

Danke!

Mag. Andreas Riepl
eEducation Austria

Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

